

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

fürsten gewesen, beauftragt, im Namen desselben über die Burg und die dazu gehörigen Besitzungen zu wachen und zu walten, die Reisenden zu schützen und die Mauth von den durchziehenden Kaufleuten einzuhoben und an den Landesherrn abzuführen.

Im Jahre 1245 gibt Otto von Steyr dem Bischof von Freising fünf Güter zu Klaus und Ded auf.¹⁾

Im Jahre 1260 muß Preißegg bei Klaus schon als Edelsitz bestanden haben, indem eine Urkunde Ulrich de Preisekke als Zeugen namhaft macht.²⁾

Im gleichen Jahre (1260) verglichen sich Abt Berthold von Kremsmünster und sein Anverwandter Hertwig von Klaus über Zehente im Garstenthale. Klaus scheint also schon damals ein sehr einträgliches Gut gewesen zu sein, weil Rudolf I. von Habsburg durch seinen Sohn Albrecht, den er zum Statthalter von Österreich gemacht und den Auftrag gegeben hatte, seine wackeren Anhänger wegen ihrer treuen Dienste im Kriege gegen Ottokar zu belohnen, am 1. Juli 1282 dem Albero de Puchheim mit der starken Feste Klaus (castrum in elusa) belehnte.³⁾ Eben derselbe Herzog Albrecht ertheilte am 23. August 1287 den Bürgern von Steyr das Privilegium, daß sie für ihre Sachen, welche sie durch Klaus führen, dort keine Mauth entrichten dürfen.⁴⁾

Doch nicht lange erfreute sich Albero von Puchheim des Besizes von Klaus; denn bei dem Ankaufe eines Hofes und zweier Neugereuthe durch Abt Friedrich von Kremsmünster im Jahre 1300 begegnen wir Jesnitzuarius bourggravius in Chlausea.⁵⁾

1321 Marchardus de Rotenmanne burggravius in Chlausea und im Jahre 1346, Ulrich de Hag, Burggraf von Klaus,⁶⁾ in den Urkunden als namhaft gemachte Zeugen. Ulrich de Hag starb vor 1355; ihm folgte Johann Kawtscher.⁷⁾

In den Jahren 1336—1339 wurde die Gegend von Heuschrecken verwüstet, was eine große Hungersnoth und Theuerung zur Folge hatte.

Um diese Zeit fällt die Gründung des Klosters Schlierbach. Eberhard III. von Wallsee, aus dem mächtigen aber auch edlen Geschlechte der Wallsee, das mit Rudolf aus Schwaben nach Österreich kam, gründete im Jahre 1355 als Besitzer der Herrschaften Pernstein und Schlierbach

1) Urkundenbuch des Landes ob der Enns, III. 125. — 2) loco. cit. I. 504, Schroll Reg. Nr. 48. — 3) loco cit. III. 458. — 4) loco cit. IV. 67. — 5) Urkundenbuch von Kremsmünster, S. 157, Nr. 140, Schroll, Reg. Nr. 131. — 6) loco cit. 229 Nr. 217, Schroll, Reg. 156. — 7) Schroll, Urkunden-Reg. von Spital, S. 164, Nr. 57.